

Auf dem Rande der Spruch:

(Denn ich halte dafür) das | dieser Zeit . . . (Leiden nicht werth sei) der Herrlich | keit die an vns soll geoffenbahret werden. VM (?) Römern am 8. Capitel (V. 18).

Die Inschrift lautet:

Im Jahr nach Christi vnsers | Herrn vnd Seligmachers Gebvrt 1651 | den 27. März ist in dem Herrn | sanft vnd seelig entschlaffen | der weyland Wohl Edle Gestren | ge Veste vnd Wolbenambte Herr | Sigemvnd von Mvschwitz avf Wvr | schen Wuischke vnd Wawitz seines | Alters 39. Jahr dessen Seele der | grvndgüttige Gott in seiner Gna | den Hand trösten, dem Leichnam abe(r) | alhier in seinem Schlaßkämmerlein | eine sanfte Rvhe . . . usw. . . . avs Gnaden verleihen wolle.

Oben und unten je zwei Wappen derer:

von Muschwitz,

von Metzradt,

(nur die Helmzier, Flüge, kenntlich),

von Köckeritz.

An der Nordwand der Kirche.

Denkmal der Lucia von Metzradt, † 1674, und ihres Sohnes Christoph.

Sandstein, 83:175 cm messend.

Oben in der Mitte mit Engelsköpfchen geschmückt; unten ein Totenschädel und Gebein. Seitlich, oben und unten die Wappen, bez.:

D. v. Gersdorff.

D. v. Rantzau.

D. v. Ichtritz.

D. v. Blume.

Die Inschrift lautet:

Hier lieget in Gott seelig . . . Frau Lucia Metz | radin gebohrne Gersdorffin Fr. auf Dreh | sa . . . geb. Ao. 1647 d. 24. Ju | ly . . . starb seel. Aō. 1674 . . . Nebenst ihr | in dieser Gruft lieget auch ihr liebes Söhn | lein . . . Christoff von Metzrad . . . geb. Aō 72 . . . seines alters 1 Jahr . . . usw. Ihr Leichen Text war | Ich weifs dafs mein Erlöser lebet, Hiob | am 19. den 25. 26. und 27.

An der Nordwand der Kirche.

Denkmal des Kaspar Rudolf von Metzradt, † ?.

Sandstein, 87:177 cm messend.

Auf rankengeschmückter Kartusche die Inschrift:

Mein Leser | stehe hier einmal stille | und wisse das vor diesen | Ehrenmahle | So die Liebe erbauet | die Tugend verdienet | und die verdienste . . . die entseelten | Gebeine des weyland | . . . Herren Caspar Rudolph von Metzradt | Erbherrn auff Drehsa und Wawitz | Wohl Meritirten gewesenen Land Comissarij | des Marggraffthums Oberlausitz . . . ruhen . . . Aō 1664 geb. . . . Er besahe durch kluges reisen Franckreich, Holland und Teutschland . . . (verwittert).

Oben eine Sonne, bez.: JESUS.

Daneben die Wappen der von Metzradt (rechts) und von Gersdorf (links), bez.: C. R. v. M. und H. L. (?) v. M. G. v. G.

Unten die Wappen derer von Rantzau und von Bischofswerder, bez.: A. H. v. M. G. v. B. (?) und G. v. K.

An der Nordwand der Kirche.

Denkmal des Friedrich Adolf von Ziegler-Kliphausen, † 1707, und Wolf Rudolf von Ziegler, † 1708.

Sandstein, 190:300 cm messend.

Zwei reich mit Ranken und Voluten verzierte Kartuschen sind beiderseits mit acht Wappen versehen: von Ziegler, von Löben, von Haugwitz, von Metzradt (Kyaw?).